

7.14. 789. 473

Hochverehrte Gnädigste Frau!

Ein Wunder ist geschehen! unser Bild
ist seit einigen Tagen in der Tyrolia,
Hephausplatz, in der Mitte der Auslage
zu sehen!

Meinem ergebensten Dank für Ihre
gnädigen Feilen, und für Liebenswürdigkeit
mir ^{die} wirklich sehr anmuthend und
eingehend gehaltene Beschreibung des
Portraits Ihres Herrn Gemahl's, in der ^{Richthaus}
vom 12. Jänner 27,



gesamt zu haben; ich habe dieselbe
 noch nicht gelesen, und macht mir
 dieselbe viel Freude. Herzlichen Dank

für Ihre Güte.

Joh. fühle mich leider noch immer
 sehr erkältet; gehe Abends nicht aus.

Sonst wäre ich schon gekommen, Ihnen
 und Ihrem Gemahl, meine Aufwartung zu
 machen. Mit herzlichem Grüßen und Entschuldigun-

gen. Bei denselben, bitte ich um die Erlaubnis, Gnädigkeit Ihrer
 Hände erbeugt bitten zu dürfen.

Johanna Lantinger